

Sourcemaker Blanket

LICHT/BEGRIFFE

Großflächiges flexibles LED-Panel als Decke oder Vorhang — erzeugt weiches Flächenlicht für natürliche Ausleuchtung.

Technische Details Das 2x1 Blanket verfügt über 576 einzelne LED-Pixel mit einer Auflösung von 24x12 LEDs und erreicht eine maximale Helligkeit von 1.800 Lux bei 1 Meter Entfernung. Die Farbtemperatur ist stufenlos zwischen 2.700K und 6.500K regelbar, der CRI liegt bei >95. Jeder Pixel kann über DMX512 oder die haus eigene SourcemakerOS-Software einzeln angesteuert werden. Die wasserdichte IP65-Konstruktion erlaubt Außendrehen, die Stromversorgung erfolgt über 24V DC mit maximal 120W Verbrauch. Verfügbare Größen reichen vom 1x1 Blanket (305x305mm) bis zum 4x2 Blanket (1220x610mm).

Geschichte & Entwicklung Sourcemaker führte die ersten Blankets 2018 als Reaktion auf die steigende Nachfrage nach formbaren LED-Lösungen ein. Die kalifornische Firma entwickelte das Konzept aus der Frustration heraus, dass herkömmliche LED-Panels zu starr für komplexe Lichtsetups waren. 2020 folgte die zweite Generation mit verbesserter Pixeldichte und integrierter Wireless-Steuerung. Die aktuelle dritte Generation seit 2022 bietet erweiterte Effektmöglichkeiten und eine um 40% gesteigerte Lichtausbeute.

Praxiseinsatz im Film Sourcemaker Blankets kommen bevorzugt als praktische Lichtquellen zum Einsatz, etwa als leuchtende Monitore, Displays oder futuristische Wandelemente. In "Blade Runner 2049" simulierten mehrere 4x2 Blankets die charakteristischen Hologramm-Projektionen in Ks Apartment. Die Flexibilität ermöglicht das Ausleuchten enger Räume, indem die Matten um Säulen gewickelt oder an gewölbte Oberflächen angepasst werden. Als Augenlicht eignen sich die Blankets durch ihre großflächige, weiche Lichtverteilung und geringe Hitzeentwicklung besonders für Nahaufnahmen.

Vergleich & Alternativen Gegenüber starren LED-Panels wie Arri SkyPanels bieten Sourcemaker Blankets deutlich mehr Gestaltungsfreiheit, erreichen aber nur etwa 60% deren Lichtleistung pro Quadratmeter. OLED-Panels von Rosco sind noch flexibler, aber mit maximal 200 Lux deutlich lichtschwächer und teurer. LiteGear LiteMat-Systeme ähneln in der Anwendung, sind jedoch nicht pixelweise steuerbar und damit für Effekte ungeeignet. Für reine Flächenausleuchtung bleiben klassische Softboxen kostengünstiger, während Blankets ihre Stärken bei kreativen Lichteffekten und beengten Platzverhältnissen ausspielen.